

Kalenderblatt zum Halbjahreswechsel

Text: Lioba Diepgen,

Schulseelsorgerin im BZ St. Kilian



In diesen Tagen gab es wieder einmal Zeugnisse. Leistungen wurden beurteilt, Verhalten bewertet. Nicht wenige Kinder und Jugendliche hatten Angst, trauten sich nur mit einem mulmigen Gefühl nach Hause: Gut, dass das bei Gott anders ist. Gott stellt uns kein Zeugnis aus. Er liebt den Menschen, sein liebendes Verstehen geht weit über das menschliche Maß hinaus. Die Liebe Gottes ist ein Geschenk an uns. Ein Geschenk verdient man sich nicht, man bekommt es aus freien Stücken geschenkt! In der Kirche nennen wir es „Gnade“. So gesehen ist für uns

Christen das Schulzeugnis zwar eine Aussage über die schulischen Leistungen, aber keine Bewertung dieses Menschen. Wer auch immer mit schlechten Noten kämpft, braucht Hilfe und Begleitung. Lernpsychologisch wissen wir, dass wertschätzender, freundlicher Umgang Lernen fördert. Angst hindert am erfolgreichen Lernen. Gottes Liebe ist wertschätzend und sieht den ganzen Menschen – unabhängig von seiner Leistung. Gott möchte, dass wir IHM darin folgen. Damit schafft ER die bestmögliche Lernatmosphäre – für Klein und Groß.